

Die Aufgaben & Rollen im BIM-Projekt

Beim BIM-Projekt wirst Du auf neue Berufsbezeichnungen treffen.

Je nach Komplexität der Organisation und der Aufgabe, z.B. kleines Projekt, mittelgrosses Projekt und Grossprojekt sind unterschiedliche Konstellationen sinnvoll.

Nachfolgend findest Du einen Überblick zu den einzelnen BIM-Rollen auf der Auftragnehmerseite.

BIM – Manager (Projektebene)

(vertiefte Kenntnisse auf Projektebene und kennt die Ziele vom Auftraggeber in Bezug auf BIM)

- Erstellung, Fortschreibung und Durchsetzung des BIM-Projektentwicklungsplans in Zusammenarbeit mit dem Gesamtleiter, dem Auftraggeber und den beteiligten Planern und Spezialisten
- Formulierung der BIM-Zielsetzungen
- Festlegen von BIM-bezogenen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten
- Festlegen von Standards und Regelungen zu Modellerstellung, Modellnutzung und Modellaustausch (Klassifizierungen, Fertigstellungsgrade, Attribute etc.)
- Sicherstellung des Reportings zum BIM-Einsatz
- Qualitätssicherung für den BIM-Einsatz im Gesamtprojekt
- Durchsetzung von Richtlinien für die betriebsübergreifende Zusammenarbeit
- Unterstützung der Projektbeteiligten bei der BIM-Nutzung

BIM - Gesamtkoordinator (Projektebene)

(vertiefte Informatik-Kenntnisse und Bauwissen und kann deshalb "Kollisionen" erkennen)

- Bestimmung des Koordinationsbedarfes
- Bestimmung der Koordinationsmethoden
- Umsetzung der notwendigen Koordinationsmassnahmen
- Erstellung von Koordinationsmodellen aus Fach- und Teilmodellen
- Überprüfung und Validierung der koordinierten Fach- und Teilmodelle (z.B. Clash Detection, Integritätsprüfung, formale Prüfung)
- Erfassung der notwendigen Korrekturen und Änderungen (in Zusammenarbeit mit der Gesamtleitung und wenn möglich mit allen direkt Beteiligten)
- Weitergabe und Kontrolle von Änderungsanforderungen in Fach- und Teilmodellen

ICT - Koordinator (Projektebene)

(unterstützt im Projekt mit seinem Daten- und Software-Management)

- Koordination der eingesetzten Softwaresysteme
- Bereitstellung und Betrieb zentraler Datenplattformen
- Organisation der zentralen bzw. dezentralen Datenhaltung
- Organisation der Datensicherung
- Organisation und Überwachung der Zugriffsrechte
- Organisation von ICT- und Software-Schulungen
- Sicherstellung des Software-Supports

BIM – Koordinator im Unternehmen (Projektebene)

- Sicherstellung der BIM-Koordination innerhalb einer Disziplin bzw. einer beteiligten Unternehmung
- Funktion als fachlicher Ansprechpartner des BIM-Managers
- Vertretung seiner Disziplin in Koordinationssitzungen etc.
- Erlass von Vorgaben für die BIM-Planung innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs
- Qualitätssicherung für den BIM-Einsatz innerhalb der Disziplin
- Aufbereitung disziplinärer Fachmodelle für den Austausch bzw. die Integration in andere Modelle

BIM - Modellierer

("zukünftige Form" eines Hochbauzeichners und Junior-Architekten)

- sachlich richtige Erstellung und Pflege digitaler Bauwerksmodelle
- Eingabe und Pflege modellbezogener Daten
- Überprüfung und Qualitätskontrolle von digitalen Bauwerksmodellen
- Auswertung der Modelle in Form von Plänen, Listen, Visualisierungen etc.
- Export von digitalen Bauwerksmodellen oder Teilen davon aus der eigenen Arbeitsumgebung
- Import von digitalen Bauwerksmodellen oder Teilen davon in die eigene Arbeitsumgebung
- Aufbereitung disziplinärer Fachmodelle für den Austausch bzw. die Integration in andere Modelle

Die BIM-Rollen auf Auftraggeberseite werden zwischen folgenden beiden Funktionen unterschieden:

Auftraggeber

Der Auftraggeber beauftragt die BIM-Leistungen, gibt die BIM-Ziele vor und gilt als oberste Organisationsebene im Projekt. Je nach Projektsituation stellt er die Kollaborationsplattform zur Verfügung und schreibt dessen Verwendung vor.

Zusammenfassung der Aufgaben des Auftraggebers auf Projektebene:

- Informationsbedürfnisse seiner Organisation und die des Betreibers der Liegenschaft formulieren
- firmeneigene Standards vorgeben, sofern vorhanden
- Umgang mit der Kollaborationsplattform definieren
- Zielsystem für den Betreiber vorschreiben und dieses zur Verfügung stellen.

BIM-Verantwortlicher auf Auftraggeberseite

Der BIM-Verantwortliche, auch Informationsmanager genannt, organisiert BIM auf der Auftraggeberseite und ist organisatorisch der Projektleitung, dem PM oder dem Treuhänder des Auftraggebers zuzuordnen. Um Verwechslungen vorzubeugen wird diese Rolle bewusst nicht auch BIM-Manager (wie auf der Auftragnehmerseite) genannt.

Zusammenfassung der Aufgaben des Auftraggebers auf Projektebene:

- Ziele, Anwendungen, Modellqualität und -tiefe mit dem BIM Manager auf Auftragnehmerseite abstimmen
- AG gegenüber dem BIM Manager auf Auftragnehmerseite vertreten.
- Informationsbedürfnisse des AG definieren (bezogen auf die digitale Projekt-abwicklung)
- organisieren und steuern der Management-Prozesse rund um die digitale Projekt-abwicklung für den AG
- Ergebnisse entgegen nehmen, deren Qualität prüfen und freigeben, sowie interne Weiterleitung und Auswertung auf Auftraggeberseite
- Anforderungsprofile aller weiteren Beteiligten definieren
- Standards und Richtlinien organisieren
- Bereitstellung der Kollaborationsplattform für den Informationsaustausch im Projekt organisieren oder kontrollieren

(Quelle: SIA 2051)